



FH Burgenland

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

ECTS – Guide

**Fachhochschul-Bachelorstudiengang
Gesundheits- und Krankenpflege
(0761)**

Studienjahr 2020/2021

MG**Medizinische Grundlagen**

ECTS gesamt: 13 ECTS

Kompetenzerwerb:

Die Studierenden...

- kennen und verstehen morphologische und funktionelle Zusammenhänge des menschlichen Körpers
- haben ein Verständnis vom Aufbau und von der Funktion des menschlichen Organismus
- kennen zentrale biochemische Prozesse des menschlichen Körpers und wissen um deren Bedeutung für die Funktion des Organismus
- kennen wesentliche biophysikalische Prozesse und verstehen deren Bedeutung für die Funktion des menschlichen Organismus
- kennen die Organsysteme des menschlichen Körpers und können deren Zusammenwirken erklären
- kennen die Grundlagen der Mikrobiologie, der Hygiene und der Epidemiologie und können auf Basis dessen bestimmte Entscheidungen bevorzugen
- kennen Hygienestandards und Standards der Infektionsverhütung für das Berufsfeld der Gesundheits- und Krankenpflege
- können in Routinesituationen rasch, sicher und flexibel reagieren
- können über Infektionsverhütung informieren und eine hygienische Arbeitsweise demonstrieren
- verstehen die Bedeutung von Makro- und Mikronährstoffen für die Entwicklung des menschlichen Organismus und dessen Gesundheit
- können Basisinformationen zur Ernährung bei ausgewählten Erkrankungen und in besonderen Zuständen geben
- verstehen die Ernährung als einen Baustein des gesunden Lebens und der Krankheitsprophylaxe und können diesbezüglich informieren und auf Basis dieser Kenntnisse Entscheidungen bevorzugen
- können lebensbedrohliche Zustände erkennen und adäquate lebensrettende Maßnahmen ergreifen, anwenden und demonstrieren sowie Entscheidungen in diesem Bereich bevorzugen
- sind in der Lage, medizinisches und pharmakologisches Wissen zu verstehen und in das pflegerische Handeln zu integrieren

LV Nummer	G0761MG01
Bezeichnung	Biologie, Anatomie, Physiologie
Art	Vorlesung
Semester	1. Semester
Lehreinheiten	60
ECTS	5 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-abschließende Prüfung****Inhalte:**

- thermodynamische Grundlagen des Stoffwechsels
- Grundlagen der organischen Chemie und zentrale chemische Reaktionen im menschlichen Stoffwechsel
- Grundlagen Biomechanik, der Akustik und der Optik
- Grundbegriffe der Laborkunde und Grundlagen der Strahlenkunde und Strahlentherapie
- Grundlagen der Zytologie und Histologie
- Aufbau und Funktion des Stütz- und Bewegungsapparates
- Anatomie und Physiologie zentraler Steuerungssysteme (zentrales und peripheres Nervensystem, autonomes Nervensystem, Herz-Kreislaufsystem, Lymphsystem, Immunsystem, Respirationssystem, Verdauungssystem und Stoffwechsel, harnproduzierendes und harnableitendes System, Hormonsystem, Fortpflanzungssystem und Entwicklung und Vererbung)
- Flüssigkeitshaushalt, Säure-Basen Haushalt, Elektrolythaushalt

LV Nummer	G076MG02
Bezeichnung	Hygiene und Mikrobiologie
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Semester	1. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	2 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Terminologie der Mikrobiologie, Infektionslehre, Immunologie und Hygiene
- Grundlagen der Epidemiologie im Kontext der Infektionslehre und Hygiene
- Grundlagen der Mikrobiologie und Infektionslehre
- Krankenhausinfektionen und Infektionsverhütung
- Krankenhaushygiene (Abteilungen, PatientInnenzimmer, persönliche Hygiene, Reinigung, Desinfektion, Sterilisation)
- Prophylaxe und Maßnahmen bei Nadelstichverletzungen und Kontamination mit infektiösen Material
- Immunisierung
- Umsetzen hygienischer Maßnahmen in der Gesundheits- und Krankenpflege
- Entsorgen von Problemstoffen

LV Nummer	G0761MG03
Bezeichnung	Ernährungslehre und Diätetik
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Semester	1. Semester
Lehreinheiten	15
ECTS	1 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Nährstoffe und deren Bedeutung für den menschlichen Körper (Arten, Vorkommen und Bedeutung für die Entwicklung der Menschen in Abhängigkeit zur Lebensphase)
- Stoffwechsel, Nährstoff- und Energiebedarf in Abhängigkeit von Alter und Geschlecht
- Erfassen des Ernährungszustandes
- Empfehlungen zur Energie- und Nährstoffzufuhr
- Grundlagen der Ernährung in der Schwangerschaft und Stillzeit
- Grundlagen der Ernährung alter und sehr alter Menschen
- Grundlagen der Ernährung von Menschen die an Diabetes, dem Metabolischen Syndrom, Hyperlipidämie oder Adipositas leiden
- Grundlagen der Ernährung bei ausgewählten Allergien
- Beitrag der Ernährung zur Prophylaxe ausgewählter Erkrankungen
- Lebensmittelkunde

LV Nummer **G0761MG04**
Bezeichnung **Notfallmanagement**
Art **Integrierte Lehrveranstaltung**
Semester **1. Semester**
Lehreinheiten **15**
ECTS **1 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- gesetzliche Grundlagen
- ethische, moralische und rechtliche Pflichten
- lebensbedrohliche Zustände erkennen und lebensrettende Sofortmaßnahmen ergreifen
- Notfallmanagement im Setting Krankenhaus (respiratorische, kardiologische, traumatische und gastrointestinale Notfälle)

LV Nummer **G0761MG05**
Bezeichnung **Allgemeine Pharmakologie**
Art **Vorlesung**
Semester **1. Semester**
Lehreinheiten **15**
ECTS **1 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-abschließende Prüfung**

Inhalte:

- Grundlagen der Pharmakologie (Arzneimittellehre, Lagerung von Arzneien, Arzneimittelformen)
- Pharmakokinetik und Pharmakodynamik
- Umgang mit Arzneimitteln in der klinischen Praxis
- Arzneimittelwirkung

LV Nummer **G0761MG06**
Bezeichnung **Geriatric und Gerontopsychiatrie**
Art **Vorlesung**
Semester **2. Semester**
Lehreinheiten **15**
ECTS **1 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-abschließende Prüfung**

Inhalte:

- Bedeutung der Geriatric und der Gerontopsychiatrie im Kontext des demographischen Wandels
- psychische Veränderungen im Alter
- dementielle Störungen und Therapiemöglichkeiten
- Depression im Alter
- Suizid, Sucht und Missbrauch im Kontext der Gerontopsychiatrie

LV Nummer	G0761MG07
Bezeichnung	Allgemeine Pathologie
Art	Vorlesung
Semester	2. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	2 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-abschließende Prüfung**

Inhalte:

- medizinische Terminologie (Wortbildung, Organe und Körperteile, Definitionen)
- Entstehung von Krankheiten und Krankheitsverläufe
- Störungen von Organen, Organsystemen und Körperfunktionen
- Anamnese, Untersuchung, und diagnostische Verfahren (ärztliche Anamnese, Laborparameter, bildgebende Verfahren, diagnostische Radiologie, Zytodiagnostik, Biopsie, Laparoskopie, Szintigraphie, körperliche Untersuchung)
- Grundlagen der Transfusionsmedizin

KL**Krankheitslehre**

ECTS gesamt: 10 ECTS

Kompetenzerwerb:

Die Studierenden...

- kennen Krankheitsursachen und Dispositionen, können über diese informieren und sind in der Lage, präventive Ansätze zu nennen
- kennen Ursachen, Symptome, Krankheitsverlauf und diagnostische Maßnahmen im Zusammenhang mit ausgewählten Erkrankungen und können über deren Ablauf informieren
- können über die Aufgaben der Gesundheits- und Krankenpflege im Zuge diagnostischer Verfahren informieren
- kennen Wirkstoffe, Wirkmechanismen, Applikation, Indikationen und Kontraindikationen, Nebenwirkungen und Gegenmaßnahmen bei Medikamenten zur Behandlung von ausgewählten Erkrankungen
- können pflegerische Maßnahmen und Interventionen zu ausgewählten Erkrankungen ableiten und erläutern

LV Nummer	G0761KL01
Bezeichnung	Spezielle Pathologie I
Art	Vorlesung
Semester	2. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	2 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-abschließende Prüfung****Inhalte:**

- Erkrankungen des Herz- Kreislaufsystems inkl. Diagnostik und Therapie
- Erkrankungen des Respirationstraktes inkl. Diagnostik und Therapie
- Erkrankungen des Verdauungssystems inkl. Diagnostik und Therapie
- Erkrankungen des endokrinen und des Stoffwechselsystems inkl. Diagnostik und Therapie
- Rheumatische Erkrankungen inkl. Diagnostik und Therapie
- Erkrankungen des weiblichen Genitalsystems und der weiblichen Brust inkl. Diagnostik und Therapie

LV Nummer	G0761KL02
Bezeichnung	Spezielle Pharmakologie I
Art	Vorlesung
Semester	2. Semester
Lehreinheiten	15
ECTS	1 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-abschließende Prüfung****Inhalte:**

- Wirkstoffe, Wirkmechanismen, Applikation
- Indikationen und Kontraindikationen
- Nebenwirkungen und Gegenmaßnahmen bei Medikamenten zur Behandlung von ausgewählten Erkrankungen (Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems, Erkrankungen der Verdauungsorgane, Erkrankungen des Respirationstraktes, Erkrankungen des endokrinen und Stoffwechselsystems, Rheumatische Erkrankungen, Erkrankungen des weiblichen Genitalsystems und der weiblichen Brust)

LV Nummer	G0761KL03
Bezeichnung	Pflege in speziellen Situationen I
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Semester	2. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	2 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

Pflegerische (evidenzbasierte) Maßnahmen und Interventionen im Zusammenhang mit speziellen Erkrankungen (Erkrankungen des Herz-Kreislaufs, der Verdauung, der Respiration, des endokrinen Systems und des Stoffwechselsystems, Rheumatische Erkrankungen, Erkrankungen des weiblichen Genitalsystems und der weiblichen Brust)

LV Nummer	G0761KL04
Bezeichnung	Spezielle Pathologie II
Art	Vorlesung
Semester	3. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	2 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-abschließende Prüfung**

Inhalte:

- Erkrankungen des harnbildenden und harnableitenden Systems inkl. Diagnostik und Therapie
- Erkrankungen des männlichen Genitalsystems inkl. Diagnostik und Therapie
- Erkrankungen des zentralen und peripheren Nervensystems inkl. Diagnostik und Therapie
- Hals-, Nasen-, Ohren- und Augenerkrankungen inkl. Diagnostik und Therapie
- Erkrankungen der Haut- und der Hautanhangsgebilde inkl. Diagnostik und Therapie

LV Nummer	G0761KL05
Bezeichnung	Spezielle Pharmakologie II
Art	Vorlesung
Semester	3. Semester
Lehreinheiten	15
ECTS	1 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-abschließende Prüfung**

Inhalte:

- Wirkstoffe, Wirkmechanismen, Applikation
- Indikationen und Kontraindikationen
- Nebenwirkungen und Gegenmaßnahmen bei Medikamenten zur Behandlung von ausgewählten Erkrankungen (Erkrankungen des harnbildenden und harnableitenden Systems, Erkrankungen des männlichen Genitalsystem, Erkrankungen des zentralen und peripheren Nervensystems, Hals-, Nasen-, Ohren- und Augenerkrankungen, Erkrankungen der Haut- und der Hautanhangsgebilde)

LV Nummer	G0761KL06
Bezeichnung	Pflege in speziellen Situationen II
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Semester	3. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	2 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

Pflegerische (evidenzbasierte) Maßnahmen und Interventionen im Zusammenhang mit speziellen Erkrankungen (Erkrankungen des harnbildenden und harnableitenden Systems, Erkrankungen des männlichen Genitalsystem, Erkrankungen des zentralen und peripheren Nervensystems, Hals-, Nasen-, Ohren- und Augenerkrankungen, Erkrankungen der Haut- und der Hautanhangsgebilde)

GPH1**Grundlagen des pflegerischen Handelns I**

ECTS gesamt: 5 ECTS

Kompetenzerwerb:

Die Studierenden...

- können den Gesundheitszustand von Menschen aller Altersstufen einschätzen
- können den Pflegebedarf von Menschen aller Altersstufen erfassen, verstehen und sind in der Lage, adäquate Maßnahmen im Zuge der Basispflege auszuwählen und umzusetzen
- kennen Basismaßnahmen der professionellen Pflege von Menschen in allen Dimensionen des Lebens und können diese unter Anleitung ausführen und begründen
- kennen und verstehen die Grundsätze des Pflegemanagements, des wirtschaftlichen und des wirksamen Arbeitens in der Pflege
- erfahren und erkennen Berührung als Element des Beziehungsaufbaus und der Kommunikation in der Pflege und kennen unterschiedliche Berührungsqualitäten
- kennen und verstehen die Bedeutung von Perzeption und Kognition für das Erleben des Körpers und für die Gestaltung der Beziehung zur Umwelt
- können Lehrinhalte aus Bezugswissenschaften mit dem Pflegewissen verknüpfen und verstehen deren Bedeutung für das Pflegehandeln
- kennen einfache diagnostische und therapeutische Maßnahmen und können diese im Rahmen des gesetzlichen Kompetenzbereiches durchführen
- können Vitalparameter ermitteln, interpretieren und dokumentieren

LV Nummer	G0761GPH101
Bezeichnung	Professionalisierung in der Pflege
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Semester	1. Semester
Lehreinheiten	15
ECTS	1 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter****Inhalte:**

- Grundlagen philosophischer Theorien
- Menschenbilder, Normen, Werte, Wertehierarchie und deren Einflüsse auf das menschliche Zusammenleben
- historische Entwicklung der Pflegeberufe von der Laienpflege zur professionellen Pflege
- relevante politische, kulturelle und ethische Entwicklungen mit Einfluss auf die Pflege
- nationale und internationale Verbände, Organisationen und Interessensvertretungen
- Berufsbild und Rollenverständnis
- Formen der Pflege und Merkmale professioneller Pflege
- Zielsetzungen und Zielgruppen der professionellen Pflege

LV Nummer	G0761GPH103
Bezeichnung	Grundlagen pflegerischen Denkens und Handelns
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Semester	1. Semester
Lehreinheiten	60
ECTS	4 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Normen und Werte der Dimensionen: Ausdruck und Erscheinungsbild, Perzeption und Kognition, Vitalfunktionen, Körperhaltung und Bewegung, Ernährung, Ausscheidung, Soziale Rolle und Beziehung, Aktivität und Ruhe, Intimität und Sexualität, Sicherheit und Prävention
- Basispflege/Pflegeinterventionen im Zusammenhang mit den Dimensionen
- Verstehen und Durchführen der Anamnese und einfacher diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen
- pflegerelevante Beobachtung von Haut und Hautanhangsgebilden, von Gestik, Mimik, Körperhaltung und Kognition, Perzeption und das Erkennen, Dokumentieren und Weiterleiten von Abweichungen
- Risikobewertung, Prophylaxe und Erkennen/Verstehen folgender Phänomene: Exsikkose, Dekubitus, Kachexie, Kontraktur, Sturzgefahr/-gefährdung, Pneumonie, Thrombose, Intertrigo, Soor, Parotitis, Obstipation, Infektion
- Mobilisation und Einsatz von Geh- und Mobilisationshilfen
- Bewegung erhalten, fördern, übernehmen
- Grundlagen der therapeutischen Gesprächsführung und Interaktion mit Hör-, Seh- und wahrnehmungsbeeinträchtigten Menschen
- Vitalfunktionen erheben, bewerten und dokumentieren
- Pflegeinterventionen zur Unterstützung der Atmung und der Zirkulation
- Interventionen zur Regulation der Körpertemperatur
- Interventionen und Hilfsmittel zur Betreuung von Menschen mit Kau- und Schluckstörungen
- Veränderungen der Ausscheidung, Inkontinenz und Inkontinenzversorgung
- Pflegeaspekte in der Schwangerschaft, bei der Geburt und im Wochenbett

GPH2**Grundlagen des pflegerischen Handelns II**

ECTS gesamt: 4 ECTS

Kompetenzerwerb:

Die Studierenden...

- kennen unterschiedliche Pflegemodelle und verstehen deren Relevanz für die Pflegepraxis
- kennen Paradigmen der Pflege und zentrale Theorien von ausgewählten Pflegemodellen und können deren Bedeutung für verschiedene Arbeitsfelder erkennen und darauf reagieren
- kennen die Begrifflichkeiten der Theoriebildung
- kennen die Reichweite unterschiedlicher Theorien, verstehen deren Bedeutung für die Pflegepraxis
- kennen die Bedeutung der theoretischen Modelle für die Strukturierung des Pflegeprozesses und bei der Bildung von Leitlinien
- kennen ausgewählte Assessmentinstrumente und können diese anwenden
- können auf der Basis des pflegerischen Assessments Risiken einschätzen, darauf reagieren und prophylaktische Maßnahmen im Kompetenzbereich der Pflege anwenden
- können Personen auf Untersuchungen und Operationen vorbereiten, erheben deren individuellen Bedürfnisse und gehen darauf ein
- können Menschen nach invasiven, diagnostischen und therapeutischen Eingriffen adäquat pflegen, Risiken einschätzen und Prophylaxen auswählen und durchführen
- kennen Modelle und Konzepte der Pflege und können deren Anwendungsbereich nennen
- kennen und verstehen den Pflegeprozess in all seinen Schritten
- verstehen den Pflegeprozess als zentrales Element des Aufbaus und der Fortführung der Beziehung zum Pflege empfangenden Menschen bis zum Ende dieser Beziehung
- kennen relevante Pflegeklassifikationssysteme und können deren Richtung und Nutzen für die Praxis nennen
- können einfache Problemstellungen aus der Pflegepraxis erkennen und in den Pflegeprozess überführen
- können zu einfachen Problemstellungen aus der Pflegepraxis unter der Berücksichtigung individueller Ressourcen und Bedürfnisse, Pflegediagnosen, Ziele und Interventionen ableiten und diese argumentieren
- kennen und verstehen die Prozesse der Ergebnisevaluierung und können diese anwenden und verstehen

LV Nummer	G0761GPH201
Bezeichnung	Pflegediagnostik
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Semester	2. Semester
Lehreinheiten	60
ECTS	2 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter****Inhalte:**

- der Pflegeprozesse als kybernetischer Regelkreis
- Pflegeklassifikationssysteme
- der Prozess des Diagnostizierens
- Bewerten und Strukturieren von Informationen anhand eines praxisrelevanten Falles
- Konstruieren von Pflegediagnosen, Zielen und Interventionen anhand eines praxisrelevanten Falles
- Interventionen im Kontext der Pflegeziele
- Evaluation der Pflegeergebnisse
- Pflegedokumentation

LV Nummer	G0761GPH203
Bezeichnung	Pflegetheorien
Art	Vorlesung
Semester	2. Semester
Lehreinheiten	15
ECTS	1 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-abschließende Prüfung**

Inhalte:

- Grundlagen und zentrale Begriffe der Theoriebildung
- Geschichtliche Entwicklung von Theorien und Modellen
- Theorien und Modelle aus dem deutschsprachigen und angloamerikanischen Raum und deren Anwendungsbereiche in der Pflegepraxis
- Definition von Metatheorien, Grand Theories, Middle Range Theories
- Aufbau und Systematik von Pflegekonzepten
- Grundlagen ausgewählter Konzepte der Pflege

LV Nummer	G0761GPH202
Bezeichnung	Spezielle Pflegetechniken
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Semester	3. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	1 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immananter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- prä- und postoperative Pflege, Vorbereitung von PatientInnen auf eine Operation und Assistenz bei diagnostischen Verfahren
- Nahrungsaufbau und prophylaktische Maßnahmen durch die Pflege
- interdisziplinäre Zusammenarbeit, insbesondere im Zuge des Nahrungsaufbaus, der Mobilisation, der Adaption der Umgebung und in Verbindung mit Ängsten und Krisen
- postoperatives Schmerzmanagement, Infusionstherapie
- Pflegeinterventionen im Zusammenhang mit therapeutisch induzierten Beeinträchtigungen der Mobilität (Schienen, Extensionstherapie, Gipsverbänden, Fixateuren u.ä.) unter Berücksichtigung der Mobilisation und der Prophylaxen
- Wundmanagement
- Pflegeinterventionen im Zusammenhang mit Punktionen, Transfusionen, Sonden, Drainagen, Kathetern, zentralen und peripheren Venenzugängen, Biopsien, kapillaren, peripheren-venösen, zentralvenösen und arteriellen Punktion und Blutabnahmen

SGKP1**Spezielle Gesundheits- und Krankenpflege I**

ECTS gesamt: 6 ECTS

Kompetenzerwerb:

Die Studierenden...

- sind dazu in der Lage, das Handeln aller Gesundheitsberufe hinsichtlich moralisch relevanter Aspekte zu durchdenken, über Fragen zu diskutieren und diese zu reflektieren
- erwerben und trainieren Ethikfähigkeit
- sind in der Lage, selbständig moralische Konfliktsituationen zu lösen
- entwickeln transkulturelle Kompetenz auf kognitiver, affektiver und verhaltensorientierter Ebene
- lernen Konzepte und Modelle der transkulturellen Kompetenz kennen und können diese definieren
- kennen kulturell geprägte Vorstellungen von Gesundheit, Krankheit, Medizin, Heilung, Leben und Tod, Körper, Geist, Seele und Spiritualität, sowie kulturspezifische Rollen der Akteure im Gesundheitswesen
- sind in der Lage, die eigene kulturelle Prägung zu reflektieren, und entwickeln Verständnis für ihre kulturelle Identität
- können die kulturelle Prägung der Patienten und Patientinnen, sowie Kollegen und Kolleginnen basierend auf den Kulturdimensionen und Kulturstandards erkennen und adäquate Handlungsstrategien ableiten
- lernen mit Widersprüchen umzugehen und entwickeln Ambiguitätstoleranz
- können die Techniken kultursensibler Kommunikation bei Menschen mit internationaler Biographie adäquat einsetzen
- sind in der Lage, interkulturelle Konflikte als solche zu erkennen, diese zu vermeiden und ggfs. Lösungsstrategien zu entwickeln
- können die demographische Entwicklung in Österreich reflektieren, kennen die daraus erwachsenden spezifischen Anforderungen an die Pflege und können darauf reagieren
- kennen und verstehen somatische und psychische Veränderungen im Zusammenhang mit dem Altern und können daraus medizinischen und pflegerischen Handlungsbedarf ableiten
- kennen PatientInnen- und Menschenrechte und verstehen deren Bedeutung im Kontext der Gesundheits- und Krankenpflege
- wissen um die Problematik von Suizid und Abhängigkeit beim alten Menschen Bescheid, kennen präventive und therapeutische Maßnahmen und können diese anwenden und werten
- kennen die Organisationsformen der Palliativ- und Hospizversorgung in Österreich und können über die Aufgaben der Gesundheits- und Krankenpflege in diesem Kontext Auskunft geben
- setzen sich mit dem Sterben, und dem Tod auseinander und kennen soziokulturelle und religiös bedingte Unterschiede des Umgangs mit diesen Themen und können daraus differenzierte Pflegezugänge ableiten und werten
- können mit schwerkranken und sterbenden Menschen aller Altersstufen und deren Angehörigen kommunizieren und nötigenfalls andere Berufsgruppen einbinden

LV Nummer	G761SGKP101
Bezeichnung	Gerontologie und Gerontologische Pflege
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Semester	2. Semester
Lehreinheiten	15
ECTS	1 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immananter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Begriffsdefinitionen Gerontologie
- Altersforschung, Alterstheorien und kognitive Verarbeitung im Alter
- Bedürfnisse alter und alternder Menschen
- körperliche und psychische Veränderungen im Alter und deren Bedeutung für die Pflege und Kommunikation
- Suizid, Sucht und Abhängigkeit im Kontext der geriatrischen Pflege
- Gewalt und Aggression in der gerontologischen Pflege

LV Nummer	G761SGKP102
Bezeichnung	Transkulturelle Pflege und Ethik
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Semester	2. Semester
Lehreinheiten	15
ECTS	1 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- ethische Prinzipien und Theorien
- ethische Fragen in der Berufsausübung
- Ethik, Grund- und Menschenrechte im transkulturellen Kontext
- Migration und Gesundheit in Österreich
- Konzepte der transkulturellen Kompetenz
- Kulturbegriff, Kulturstandards, Kulturdimensionen im medizinischen Kontext
- Kulturspezifische Gesellschaftssysteme, Glaubensvorstellungen, Ehre, Scham, geschlechtsspezifische Differenzen und kulturspezifische Konzepte von Gesundheit und Krankheit
- Kultursensible Anamnese in der Pflege
- Schmerzverhalten und Schmerzäußerung
- Die Bedeutung der Nonverbalen Kommunikation
- Umgang mit interkulturellen Konflikten

LV Nummer	G761SGKP103
Bezeichnung	Pflege von Menschen mit speziellen Einschränkungen
Art	Vorlesung
Semester	3. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	2 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-abschließende Prüfung**

Inhalte:

- akute und chronische Erkrankungen (Bedeutung, Auswirkung, subjektives Erleben, Einschränkungen durch die Erkrankung)
- Alltagsmanagement und Selbstpflege im Kontext chronischer Erkrankungen und körperlicher Einschränkung
- Theorien und Modelle chronischer Erkrankungen
- Phänomene im Krankheitsverlauf
- Erfassen der körperlichen Leistungsfähigkeit, des subjektiven Erlebens und der Copingstrategien der Betroffenen und deren Bezugssysteme

LV Nummer	G761SGKP104
Bezeichnung	Palliativpflege
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Semester	3. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	2 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Geschichte der Palliativ- und Hospizversorgung
- Organisationsformen der Palliativ- und Hospizversorgung in Österreich
- Haltungen und Einstellungen zu den Themen Abschied, Sterben und Tod unter Berücksichtigung soziokultureller Aspekte
- Bedürfnisse von Sterbenden, Angehörigen und Pflegekräften
- Begriffserklärung zu Palliative Care, Hospiz und Palliativpflege
- Kommunikation, Ausdruck und Kompensation von Emotionen
- relevante Pflegekonzepte
- Verarbeitungsprozesse und Krisen im Zusammenhang mit dem Sterben und dem Tod
- Kongruenz in Kommunikation und Handlung
- Psychohygiene
- Interventionen im Zusammenhang mit Schmerzsymptomen und Nebenwirkungen von Medikamenten
- komplementäre Therapiemethoden
- Sterbebegleitung im nationalen und internationalen Kontext unter besonderer Berücksichtigung ethischer Überlegungen und rechtlicher Grundlagen
- Einstellung und Haltungen im Kontext der pädiatrischen Palliative Care und deren Besonderheiten

SGKP2**Spezielle Gesundheits- und Krankenpflege II**

ECTS gesamt: 7 ECTS

Kompetenzerwerb:

Die Studierenden...

- erhalten Einblick in den Spezialbereich Kinder- und Jugendlichenpflege
- erhalten Einblick in den Spezialbereich psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege
- können das jeweilige Arbeitsfeld definieren und zum Arbeitsbereich der allgemeinen Gesundheits- und Krankenpflege abgrenzen
- können Akut- und Notfallsituationen erkennen, NotfallpatientInnen überwachen und bei der Therapie und Diagnostik mitwirken
- bearbeiten und lösen komplexe, praxisnahe Fälle

LV Nummer	G761SGKP201
Bezeichnung	Pflegeinterventionen in kritischen Lebenssituationen
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Semester	4. Semester
Lehreinheiten	15
ECTS	1 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter****Inhalte:**

- Monitoring (EKG, Pulsoxymetrie, Sauerstoffsonden, ZVD, Hb/CO-Monitoring)
- Freihalten der Atemwege mit Tuben
- Maskenbeatmung
- Assistenz bei der endo- und nasotrachealen Intubation
- Sauerstoffverabreichung
- Applikation ausgewählter Notfallmedikamente
- Assistenz im Zuge der Transfusionstherapie, Verabreichung von Vollblut und/oder Blutbestandteilen
- Anwendung adäquater Notfallinterventionen bei akuten respiratorischen, kardiovaskulären, traumatologischen und gastrointestinalen Notfällen
- Vergiftungen
- Notfalldiagnostik (Klinik, Laborparameter inklusive der Blutgasanalyse)
- relevante diagnostische Verfahren
- Triage mit Einschätzungsinstrumenten im klinischen Bereich

LV Nummer	G761SGKP202
Bezeichnung	Kinder- und Jugendlichenpflege
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Semester	4. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	2 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immananter Prüfungscharakter****Inhalte:**

- Spezielle Erkrankungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendlichenalter
- Aufgabenbereiche, Inhalte, Arbeitsfelder der Kinder- und Jugendlichenpflege
- intra- und extramurale Einrichtungen zur Pflege und Betreuung von Kindern- und Jugendlichen
- Kommunikation, Beziehung und Beziehungsgestaltung mit Kindern- und Jugendlichen

LV Nummer	G761SGKP203
Bezeichnung	Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Semester	4. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	2 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immananter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Aufgabenbereiche, Inhalte, Arbeitsfelder der psychiatrischen Gesundheits- und Krankenpflege
- Die Rolle von psychisch kranken Menschen in der modernen Gesellschaft
- intra- und extramurale Einrichtungen zur Pflege und Betreuung von psychisch kranken Menschen
- Kommunikation, Beziehung und Beziehungsgestaltung mit psychisch kranken Menschen

LV Nummer	G761SGKP204
Bezeichnung	Praxisorientierte Falllösung
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Semester	5. Semester
Lehreinheiten	15
ECTS	2 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immananter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Bearbeiten und Lösen komplexer praxisnaher Fälle (Daten und Sachverhalte analysieren, bewerten und diagnostizieren)
- fallbezogene Leitlinien und Kriterien recherchieren und deren Bedeutung für den Fall bewerten
- evidenzbasierte Interventionen recherchieren und deren Bedeutung für den Fall bewerten

GW**Gesundheitswissenschaften**

ECTS gesamt: 6 ECTS

Kompetenzerwerb:

Die Studierenden...

- eignen sich Wissen im Bereich der allgemeinen Medizin- und Gesundheitssoziologie an
- kennen und verstehen in groben Zügen die wissenschaftliche Verortung von Pädagogik, Psychologie und Soziologie
- kennen und verstehen Arbeitsfelder der Pädagogik, Psychologie und Soziologie
- kennen und verstehen spezifische Fragestellungen der Pädagogik, Psychologie und Soziologie
- kennen und verstehen die wesentlichen Grundbegriffe der Pädagogik, Psychologie und Soziologie
- können auf Kenntnisse und Methoden der Psychologie, Soziologie und der Gesundheitswissenschaften bei der Gesundheitsförderung und Prävention im Rahmen der Gesundheits- und Krankenpflege Bezug nehmen und diese anwenden
- erhalten ein Grundlagenwissen im Bereich der betrieblichen, regionalen und zielgruppenspezifischen Gesundheitsförderung und –prävention
- kennen das Modell der Salutogenese und können diese Perspektive in den eigenen Arbeitsalltag der Gesundheits- und Krankenpflege übertragen sowie konkrete Handlungsempfehlungen für die praktische Arbeit ableiten
- besitzen Kenntnisse über Gesundheitsressourcen und des ressourcenfördernden Arbeitens in der Gesundheitsbildung
- erarbeiten Grundlagen zu Projektmanagement gesundheitsfördernder und präventiver Interventionen
- erkennen die Strukturen der Gesundheitsförderung und Prävention in der Gesundheitsversorgung
- kennen das Aufgabenspektrum der Gesundheitsförderung und Prävention
- sind in der Lage, Menschen, Familien und Gruppen zu einer gesundheitsfördernden und krankheitsverhütenden Lebensweise zu motivieren, anzuleiten und zu beraten
- können an der Bewertung gesundheitsfördernder sowie krankheitsverhütender Maßnahmen und Strategien vor Ort mitwirken oder selbst diese Bewertung organisieren
- können Rahmenbedingungen für Gesundheitsförderung im Arbeitsfeld „Pflege“ analysieren
- können strukturelle Bedingungen für Gesundheitsförderung aufzeigen und Konsequenzen für die Pflege ableiten
- können die Aufgaben und Tätigkeiten ins interdisziplinäre Arbeitsfeld „Gesundheitsförderung“ ergänzend eingliedern
- können Informations- und Beratungsbedarf zu Gesundheitsfragen bei den Zielgruppen der Pflege ermitteln
- kennen wesentliche Aspekte der Interventionstheorie (Managementzyklus, Prinzipien) und können sie in Situationen der beruflichen Praxis anwenden
- können im Beratungssetting zu Menschen aller Altersstufen sowie Familien eine Vertrauensbasis aufbauen, um die Compliance zu fördern
- können gesundheitsfördernde Beratung im eigenverantwortlichen Tätigkeitsbereich anwenden
- erkennen die Bedeutung einer ergonomischen Arbeitsplatzgestaltung im Bereich der Pflege
- können Anweisungen im Bereich der Rückenschule und des rückschonenden Arbeitens befolgen
- wissen, welche Positionen die Pflege im Fachgebiet Public Health einnehmen kann und verstehen diese
- können rückschonende Arbeitsweisen demonstrieren
- können im Bereich der ergonomischen Gestaltung von Arbeitsplätzen beraten und diese begründen
- können Aufgaben, Ziele und gesetzliche Regelungen der Arbeitsmedizin darlegen
- können den Zusammenhang zwischen Gesundheitsförderung, Prävention und Arbeitsmedizin aufzeigen
- können Grundregeln der Arbeitssicherheit anwenden
- können belastende Faktoren erfassen und Bewältigungsstrategien entwickeln
- können Situationen, die ein Zuziehen eines/einer Arbeitsmediziners/in bedürfen, darstellen und begründen

LV Nummer	G0761GW01
Bezeichnung	Ergonomie am Arbeitsplatz
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Semester	1. Semester
Lehreinheiten	15
ECTS	1 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV- immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Aufgaben und Ziele der Arbeitsmedizin
- ArbeitnehmerInnenschutzgesetz
- Einführung in die Ergonomie im Gesundheitswesen
- Berufsgruppen im Gesundheitswesen mit Bezug zur Ergonomie
- physiologische Bewegung als Grundlage des ergonomischen Arbeitens
- Bewegungsökonomie optimieren
- Grundlagen der Verhaltensergonomie, der Verhältnisergonomie und der Anthropometrie
- Rückenschule und rüchenschonendes Arbeiten
- Methoden zum Ausgleich und zur Stabilisation von krankhaften Veränderungen am Bewegungsapparat
- Grundsätze der ergonomischen Arbeitsplatzgestaltung
- Arbeitssicherheit
- belastende Faktoren am Arbeitsplatz: Grenzwertkonzepte, physikalisch, chemisch, psychosomatisch, sozial etc.
- Integration der Prinzipien rüchenschonender Arbeitsweisen in das Pflegehandling
- Richtlinien zur Adaption der Umwelt an ergonomische Erfordernisse unter der Berücksichtigung der Pflege in speziellen Settings
- Beratung hinsichtlich der ergonomischen Gestaltung von Arbeitsplätzen

LV Nummer	G0761GW02
Bezeichnung	Gesundheitsförderung und Prävention
Art	Vorlesung
Semester	2. Semester
Lehreinheiten	15
ECTS	1 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-abschließende Prüfung**

Inhalte:

- Entwicklung der Gesundheitsförderung und Prävention
- Basistheorien und –konzepte sowie Modelle der Gesundheitsförderung und Prävention als soziale Intervention (Setting-Ansatz, Verhaltens- und Verhältnisorientierung, Salutogenese)
- Rahmenbedingungen für Gesundheitsförderung und Prävention (politisch, strukturell, kulturell)
- Rollen in der Gesundheitsförderung
- Gesundheitsförderung und Pflege
- Handlungsfelder der Gesundheitsförderung und Prävention
- Unterschiede zwischen Gesundheitsförderung und Prävention
- Determinanten der Gesundheit
- förderliche und hemmende Einflussfaktoren auf die Veränderung des Gesundheitsverhaltens sowie der – verhältnisse
- persönliche Gesundheitsprophylaxe
- zielgruppenspezifische Gesundheitsförderung und Prävention (Gender, soziale und gesundheitliche Ungleichheit usw.)
- Arbeitsprinzipien der Gesundheitsförderung (Empowerment, Partizipation, Vernetzung, Gender)
- Management-Zyklus der Gesundheitsförderung
- Voraussetzungen und Möglichkeiten der Evaluation von setting- und zielgruppenorientierter Gesundheitsförderung und Prävention im Bereich der Pflege
- Good-practice Beispiele der Gesundheitsförderung und Prävention
- Bewertung gesundheitsfördernder und krankheitsverhütender Maßnahmen
- Beratung zu einem gesunden Lebensstil

LV Nummer	G0761GW03
Bezeichnung	Pädagogik, Soziologie und Psychologie
Art	Vorlesung
Semester	2. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	2 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-abschließende Prüfung**

Inhalte:

- Gegenstand und Anwendungsbereich der Psychologie
- Grundlagen des menschlichen Verhaltens, Erlebens und der Wahrnehmung
- kognitive Verarbeitung und Lernen
- Grundlagen der Entwicklungspsychologie
- Krankheitstheorien, Verarbeitungsprozesse und Bewältigungsstrategien im Zusammenhang mit belastenden Faktoren
- Auswirkungen von Krankheit auf die Psyche des Menschen
- Handlungsstrategien und Unterstützungssysteme für kranke Menschen
- psychosoziale Betreuung durch Pflegepersonen
- Gegenstand und Anwendungsbereiche der Soziologie
- soziales Handeln
- Rollentheorie
- gesellschaftliche Entwicklungen und deren Zusammenhang mit Gesundheit und Krankheit
- Gesundheit und Krankheit in unterschiedlichen sozialen Gruppen
- Gegenstand und Anwendungsbereiche der Pädagogik
- Erziehung und Erziehungsstile
- pädagogische Haltungen und Grundformen pädagogischen Handelns
- Empowerment von Menschen, die an einer Behinderung oder an einer chronischen Erkrankung leiden

LV Nummer	G0761GW04
Bezeichnung	Public Health Nursing
Art	Vorlesung
Semester	4. Semester
Lehreinheiten	15
ECTS	2 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-abschließende Prüfung**

Inhalte:

- Public Health aus nationaler und globaler Sicht
- geschichtliche Entwicklung des multidisziplinär ausgerichteten Fachgebietes Public Health
- Begrifflichkeiten und Definitionen von Public Health Nursing
- Rolle der Pflege in Bezug auf Public Health und Public Health Nursing
- Public Health als Handlungsfeld der Pflege
- Public Health Nursing im internationalen Vergleich
- ausgewählte Arbeitsfelder von Public Health Nursing
- Konzepte und Ansätze von Public Health Nursing

WA1**Wissenschaftliches Arbeiten I**

ECTS gesamt: 6 ECTS

Kompetenzerwerb:

Die Studierenden sind fähig...

- gesundheitswissenschaftliche Problemstellungen zu formulieren
- die Bibliothek und deren Online-Zugänge sowie einschlägige Datenbanken wissenschaftlich zu nutzen
- wissenschaftliche Erkenntnisse im nationalen und internationalen Bereiche zu recherchieren
- sich den Stand der wissenschaftlichen Literatur zu erarbeiten, wissenschaftliche Veröffentlichungen zu erarbeiten, den Erkenntnisstand aufzubereiten
- wissenschaftliche Texte selbstständig zu bearbeiten und relevante Informationen aus ihnen zu exzerpieren
- die Pflege betreffende Forschungsfragen und Hypothesen zu formulieren
- eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen
- wissenschaftliche Quellen zu unterscheiden und auszuwählen
- die grundlegenden Zitierregeln im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit anzuwenden
- qualitative und quantitative Befragungen kritisch zu bewerten und teilweise zu konzipieren
- wissenschaftliche Diskussionen zu führen und daran teilzuhaben
- Allgemeinwissen und wissenschaftliches Wissen zu unterscheiden
- Grundprinzipien, Forschungsdesigns und relevante Erhebungsmethoden der quantitativen und qualitativen Forschung in der Pflege zu verstehen
- die wesentlichen Schritte eines Forschungsprozesses anzuwenden
- Aufgaben, Ziele, Gegenstandsbereiche, Perspektiven und Wurzeln der Pflegewissenschaft und forschung zu diskutieren, zu erklären und zu schildern
- Pflegeforschungsberichte zu lesen, zu verstehen und kritisch zu beurteilen
- an Forschungsarbeiten und bei der Umsetzung von „best practice“-Beispielen in der Pflege mitzuwirken
- eine Beziehung zwischen Pflegepraxis und –wissenschaft herzustellen
- die grundlegenden Begriffe der beschreibenden Statistik mit eigenen Worten zu erläutern
- Ergebnisse der beschreibenden Statistik im Grundsatz zu bewerten
- Fragebögen und Interviewleitfäden zu erstellen
- eine qualitative und quantitative Datensammlung durchzuführen
- eine einfache quantitative Datenauswertung mit SPSS durchzuführen
- anhand der erworbenen Grundkenntnisse in statistischen Datenerhebungs- und Analysetechniken an der Datenbereitstellung zu statistischen Zwecken mitzuwirken, statistisches Datenmaterial zu verstehen und sinngemäß zu interpretieren
- eine Bachelorarbeit zu verfassen

Die Studierenden besitzen weiters...

- Grundlagenwissen über Pflegewissenschaft und –forschung und verfügen über einen wissenschafts- und forschungsbasierten Entscheidungs-, Handlungs- und Argumentationsrahmen in der Gesundheits- und Krankenpflege
- Basiskenntnisse der quantitativen und qualitativen Pflegeforschung

LV Nummer	G0761WA101
Bezeichnung	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und Schreiben
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Semester	2. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	2 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Begriffsklärungen: Wissenschaft, Theorie, Empirie, Prinzipien
- Prinzipien wissenschaftlichen Denkens
- Arten von Quellen/Literatur
- fachspezifische Nutzung neuer Medien, Wissenschaftsnetze
- Kontextabhängigkeit wissenschaftlicher Erkenntnisse
- Forschungsfragen und Hypothesen
- Relevanz von Fachbegriffen und Fachsprachen sowie von Primärliteratur für die „scientific community“, insbesondere in den Gesundheitswissenschaften
- wissenschaftliche Problemsituationen und Fragestellungen, Prinzipien ihrer Bearbeitung, methodische Designs wissenschaftlicher Arbeiten
- Informationsbeschaffung und -bearbeitung (bewerten, zusammenfassen, zitieren)

LV Nummer	G0761WA102
Bezeichnung	Wissenschaftliche Schreibwerkstatt
Art	Wissenschaftliche Arbeit
Semester	2. Semester
Lehreinheiten	15
ECTS	1 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Erstellen wissenschaftlicher Texte nach formalen, inhaltlichen und sprachlichen Kriterien
- wissenschaftliches Referieren, Präsentieren und Diskutieren
- Anwendung von Zitierregeln
- Schreibstil
- Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten
- Anwendung und Umsetzung von vorgegebenen Strukturelementen (Titelblatt, Abstract, Inhaltsverzeichnis, Einleitung, Hauptteil, Schluss/Zusammenfassung, Verzeichnisse, Anhang usw.)
- Formatierungen (Layout, sinnvoller Einsatz von Textverarbeitungsprogrammen)
- Rohfassung und Überarbeitung
- Strategien bei typischen Schreibproblemen
- Zusammenfassen und Ordnen wissenschaftlicher Texte
- Planung eines Schreibprojekts: Forschungsdesign, Planung von Zeit und Ressourcen, Auswahl und Bearbeitung relevanter Literatur usw.

LV Nummer	G0761WA103
Bezeichnung	Grundlagen der quantitativen und qualitativen Pflegeforschung
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Semester	3. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	2 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Begriffsklärung: Wissenschaft/Forschung, Pflegewissenschaft/Pflegeforschung
- Aufgaben, Ziele, Gegenstandsbereiche, Perspektiven und geschichtliche Wurzeln der Pflegewissenschaft und –forschung
- Forschungsprozess
- Beziehung zwischen Pflegepraxis und –wissenschaft
- quantitative Forschung
 - Grundbegriffe: Fragestellung, Grundgesamtheit und Stichprobe, Operationalisierung
 - Entwicklung von Fragebögen
 - Datensammlung
 - statistische Auswertung
 - Reliabilität und Validität (extern, intern) von Messinstrumenten
 - Forschungsdesigns: experimentelle und nicht experimentelle Designs
- qualitative Forschung
 - Entwicklung von Interviewleitfäden
 - Interview- und Beobachtungstechniken
 - Auswertung von Interviews
 - Gütekriterien qualitativer Forschung
 - zentrale Forschungsrichtungen: Grounded Theory, Ethnografie, Phänomenologie

LV Nummer	G0761WA104
Bezeichnung	Statistik
Art	Vorlesung
Semester	3. Semester
Lehreinheiten	15
ECTS	1 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-abschließende Prüfung**

Inhalte:

- Grundlagen der deskriptiven Statistik (Häufigkeitsverteilungen, Standardabweichung, Lage- und Streuungsmaße, Verteilungsformen usw.)
- Grundlagen der schließenden Statistik (Wahrscheinlichkeiten, Regressionsanalyse, Anwendung statistischer Tests usw.)
- Arbeiten mit SPSS (Dateneingabe und –kontrolle, Anlage von Datenmasken, Datenauswertung)

WA2**Wissenschaftliches Arbeiten II**

ECTS gesamt: 14 ECTS

Kompetenzerwerb:

Die Studierenden...

- kennen die Evidence Based Nursing-Methode
- können evidenzbasierte Daten bezogen auf ihren/ihre individuellen/e PatientInnen bewerten und anwenden
- sind in der Lage, das im Studium erworbene Wissen in einem Prüfungsgespräch zu reflektieren

Die Studierenden sind fähig...

- gesundheitswissenschaftliche Problemstellungen zu formulieren
- die Bibliothek und deren Online-Zugänge sowie einschlägige Datenbanken wissenschaftlich zu nutzen
- wissenschaftliche Erkenntnisse im nationalen und internationalen Bereiche zu recherchieren
- sich den Stand der wissenschaftlichen Literatur zu erarbeiten, wissenschaftliche Veröffentlichungen zu erarbeiten, den Erkenntnisstand aufzubereiten
- wissenschaftliche Texte selbstständig zu bearbeiten und relevante Informationen aus ihnen zu exzerpieren
- die Pflege betreffende Forschungsfragen und Hypothesen zu formulieren
- eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen
- wissenschaftliche Quellen zu unterscheiden und auszuwählen
- die grundlegenden Zitierregeln im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit anzuwenden
- Pflegeforschungsberichte zu lesen, zu verstehen und kritisch zu beurteilen
- an Forschungsarbeiten und bei der Umsetzung von „best practice“-Beispielen in der Pflege mitzuwirken

LV Nummer	G0761WA201
Bezeichnung	Evidence Based Nursing
Art	Vorlesung
Semester	4. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	3 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-abschließende Prüfung****Inhalte:**

- Geschichtliche Entwicklung von Evidence Based Nursing
- interne und externe Evidenz
- Schritte der Evidence Based Nursing-Methode
- Stufen der Evidenz
- Evidence Based Nursing-Leitlinien
- kritische Beurteilung von Leitlinien
- externe Evidenz im Kontext des/der einzigartigen, individuellen Patienten/in

LV Nummer	G0761WA202
Bezeichnung	Evidence Based Nursing Anwendung
Art	Wissenschaftliche Arbeit
Semester	4. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	4 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Reflexion und schriftliche Abfassung der Erkenntnisse eines Praxisbeispiels anhand konkreter Fragestellungen und der Schritte der Evidence Based Nursing-Methode
- Erweiterung der Kompetenzen der Studierenden mit dem Ziel der eigenständigen Bewertung, Bearbeitung, Interpretation und Diskussion relevanter Literatur
- Diskussion über Überlegungen, Ansätze und Schlüsse
- Erstellung der Disposition
- Themenfindung und Themeneingrenzung
- Festlegung einer Forschungsfrage

LV Nummer	G0761WA203
Bezeichnung	Bachelorarbeitsbegleitendes Seminar
Art	Wissenschaftliche Arbeit
Semester	6. Semester
Lehreinheiten	45
ECTS	6 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Betreuung der Studierenden bei der Erstellung der Bachelorarbeit in Bezug auf Form und Inhalt durch intermittierende Beratungsgespräche
- Rahmenbedingungen und Richtlinien für die Erstellung der ersten Bachelorarbeit
- Bearbeitung einer Forschungsfrage
- Erweiterung der Kompetenzen der Studierenden mit dem Ziel der eigenständigen Bewertung, Bearbeitung, Interpretation und Diskussion relevanter Literatur
- Diskussion über Überlegungen, Ansätze und Schlüsse

LV Nummer	G0761WA204
Bezeichnung	Bachelorprüfung
Art	Examen
Semester	6. Semester
ECTS	1 ECTS

Inhalte:

Abhaltung der Bachelorprüfung

BRM**Beruf, Recht und Management**

ECTS gesamt: 9 ECTS

Kompetenzerwerb:

Die Studierenden...

- bekommen einen Überblick über das österreichische Gesundheitssystem und können auf der Grundlage ihres Wissens die wesentlichen Strukturen und Einrichtungen des österreichischen Gesundheits- und Sozialsystems verstehen und deren Zusammenhänge und die verschiedenen Rollen und Aufgaben der jeweiligen AkteurInnen dieser Systeme erkennen
- kennen Leistungen, Kosten und Finanzierung des österreichischen Gesundheitswesens
- sind in der Lage, Struktur und Rahmenbedingungen sowie Umwelten und deren Wandlungen im österreichischen Gesundheitsversorgungssystem zu verstehen, behalten und weitere Entwicklungen im Gesundheitsbereich und deren Auswirkungen auf Gesundheitsinstitutionen abzuschätzen
- können nach Absolvierung des Studiums im jeweiligen Handlungsfeld über pflegebezogene Regelungsmechanismen und Finanzierungssysteme im Gesundheits- und Sozialwesen informieren
- können den Informationsbedarf, die Probleme, die Ressourcen und den Handlungsbedarf in Bezug auf den Pflegebedarf sowie die Gesundheits- und Sozialversorgung erkennen und Lösungsmöglichkeiten aus Sicht der Gesundheits- und Krankenpflege aufzeigen
- haben einen Überblick über die relevanten Rechtsbereiche für die Berufsausübung im Bereich der Gesundheits- und Krankenpflege
- lernen die Wege der Rechtsdurchsetzung kennen und kennen ihre beruflichen Kompetenzen, Rechte und Pflichten
- können das berufliche Handeln entsprechend den rechtlichen Rahmenbedingungen setzen und erwerben die Kompetenz, im mitverantwortlichen Tätigkeitsbereich gemäß den berufsrechtlichen Regelungen vorzugehen
- können die berufliche Tätigkeit insbesondere bei freiberuflicher Berufsausübung mittels organisatorischer und betriebswirtschaftlicher Prinzipien entwickeln, gestalten und umsetzen
- kennen die Kompetenzen, Rechte und Pflichten der Angehörigen von Gesundheits- und Sozialberufen, die nach deren Anordnung und unter deren Aufsicht tätig werden sowie die rechtlichen Aspekte der Zusammenarbeit mit Angehörigen anderer Gesundheits- und Sozialberufe
- haben einen Überblick über die wesentlichen organisationsrechtlichen Regelungen von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen
- kennen die Rechte der von ihnen betreuten Personen (PatientInnenrechte, Menschenrechte usw.) und berücksichtigen im Rahmen der Gesundheits- und Krankenpflege Menschen- und PatientInnenrechte und treten für deren Einhaltung ein
- kennen die aktuell bevorstehende Entwicklung der sie betreffenden Rechtsbereiche und erwerben die Kompetenz, in Zusammenarbeit mit KlientInnen ein Qualitätssicherungssystem zu entwickeln
- können Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität der Pflege interpretieren, darauf reagieren und begründend an der Qualitätsarbeit in der jeweiligen Einrichtung mitwirken
- kennen das Einsatzgebiet sowie Prinzipien, Instrumente und Methoden des Projektmanagements und können einfache pflegebezogene Projekte planen, durchführen und evaluieren
- können Arbeitsabläufe und die Prozessqualität an den gegebenen Nahtstellen der jeweiligen Versorgungs- und Funktionsbereiche optimieren und bei Nahtstellenproblemen die Entwicklung und Umsetzung von Lösungsstrategien einleiten
- sind als Fachkräfte befähigt, die Betreuungsprozesse mitzugestalten und zu optimieren
- können eine innovative Schlüsselfunktion in der Implementierung und Weiterentwicklung von Betreuungsprozessen im interdisziplinären und multiprofessionellen Berufsfeld des Gesundheitswesens einnehmen
- können Aufbau- und Ablauforganisationen in Gesundheitseinrichtungen beschreiben
- bekommen einen Einblick in Managementgrundlagen und deren Anwendung im Pflegealltag
- kennen Pflegesysteme und deren Anwendungsbereiche
- haben ein grundlegendes Verstehen der Spezifika und Besonderheiten von Gesundheitseinrichtungen
- kennen Grundlagen des Entlassungsmanagements, Case- und Caremanagements
- kennen die gesetzlichen Grundlagen zur Erstellung eines Pflegegutachtens und können ein Pflegegutachten erstellen

LV Nummer	G0761BRM01
Bezeichnung	Österreichisches Gesundheitswesen
Art	Vorlesung
Semester	1. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	2 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-abschließende Prüfung**

Inhalte:

- Modelle der Krankheits- und Gesundheitsentwicklung
- gesetzliche Grundlagen des Gesundheitswesens in Österreich
- Definition von Gesundheit, Gesundheitsentwicklung und Gesundheitsförderung
- Soziodemografische Daten und Gesundheitszustand der Bevölkerung
- Gesundheit und Krankheit: Zugänge, Theorien (Salutogenese und Pathogenese) und methodische Ansätze
- die individuelle und die Bevölkerungsperspektive (Public Health)
- Das österreichische Gesundheitssystem im gesellschaftlichen Kontext: Entwicklung, Funktionen, Gesundheitsdeterminanten
- Krankenanstalten: Unternehmensstruktur, Ziele, Finanzierung, Mittelaufbringung, Leistungen und Abrechnung
- Herausforderungen der Zukunft für das Gesundheitswesen
- Finanzierung des österreichischen Gesundheitswesens
- aktuelle Entwicklungen im österreichischen Gesundheitswesen, Gesundheitsreformen

LV Nummer	G0761BRM02
Bezeichnung	Rechtsgrundlagen für Gesundheitsberufe und Grundlagen des Medizinrechts
Art	Vorlesung
Semester	1. Semester
Lehreinheiten	15
ECTS	1 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-abschließende Prüfung**

Inhalte:

- Besonderheiten der Gesundheitsberufe aus rechtlicher Sicht
- Berufsberechtigung, -ausübung, -bezeichnung, -pflichten und -rechte
- gesetzliche Rahmenbedingungen der Ausbildung und Berufsausübung
- Möglichkeiten der Berufsausübung
- Aufgaben und Leistungen der Berufs- und Interessensvertretung
- Berufsbilder angrenzender Berufe
- Verhältnisse der einzelnen Rechtsbereiche: Berufsrechte, Organisationsrechte (z.B. Krankenanstaltenrecht, Heimrecht), PatientInnenrechte, Arbeits- und Dienstrecht, Zivil- und Strafrecht allgemein zueinander
- Einführung in das Medizinrecht
- PatientInnenrechte und deren Umsetzung
- Berufsrechte im Gesundheitswesen
- Haftungen der Gesundheitsberufe, Gesundheitsqualitätsgesetz
- Organisationsrecht (Krankenanstalten, Pflegeheime, ambulanter und teilstationärer Pflegebereich)
- Medizinproduktegesetz
- Gesundheits- und Krankenpflegegesetz

LV Nummer	G0761BRM03
Bezeichnung	Grundlagen des Qualitäts-, Projekt- und Prozessmanagement
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Semester	6. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	3 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- grundlegende Begriffe im Qualitätsmanagement
- Qualität im österreichischen Gesundheitswesen: Qualitätsstrategie des österreichischen Gesundheitswesens, Gesundheit Österreich GmbH, Gesundheitsportal
- Qualität als gesellschaftliches Konstrukt
- Qualitätsdimensionen im Gesundheitswesen nach Donabedian
- Rechtsquellen für Qualität im Gesundheitswesen
- Qualität aus Sicht der KlientInnen
- Einführung in die gängigsten Qualitätsmanagementsysteme und deren kritische Betrachtung hinsichtlich Umsetzbarkeit
- Bedeutung, Aspekte, Möglichkeiten und Konsequenzen der Einführung eines Qualitätsmanagement-Systems in der Berufspraxis
- Qualitätsmanagement aus ethischer Sicht
- Grundlagen des Projektmanagements: Projektbegriff und –arten, Projektmanagementaufgaben und ablaufphasen
- Formulieren einer Projektidee
- Projektstart und –planung
- Projektorganisation und Teamarbeit
- Stolpersteine im Projektmanagement: Barrieren und Chancen
- Grundzüge des Prozessmanagements: Prozessbegriff, Prozessablauf, Prozessoptimierung
- Management von Prozesskomponenten
- Methoden und Werkzeuge von Prozessen
- Prozesskostenmanagement und Evaluierung von Prozessen
- Zertifizierung im Prozessmanagement
- Primär, Sekundär und Tertiärprozesse in der medizinisch-pflegerischen Betreuung

LV Nummer	G0761BRM04
Bezeichnung	Case- und Care Management
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Semester	6. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	3 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Entlassungsmanagement im österreichischen Gesundheitswesen: Österreichischer Expertenstandard, Gesetzliche Grundlagen, Berufsbild
- Systematik von Überleitungskonzepten im Entlassungsmanagement
- Entlassungsmanagement aus Sicht des Patienten/der Patientin
- Schnittstellenmanagement mit externen Strukturen insbesondere der mobilen Pflege- und Betreuung
- Individuelle Entlassungsplanung
- Grundlagen des Case- und Caremanagements (Grundlagen des Konzeptes und Entwicklung)
- Grundlegende Begriffe des Care- und Caremanagements
- Aufbau und Zielgruppen, Dimensionen, Berufsbild, Einsatzgebiete des Case- und Caremanagement
- Gesetzliche Grundlagen zur Erstellung eines Pflegegutachtens
- Erstellung eines Pflegegutachtens (Allgemeine Kriterien, Aufbau eines Pflegegutachtens, potenzielle Fehlerquellen, Gutachtenübermittlung)

SSK**Sozialkommunikative und Selbstkompetenzen**

ECTS gesamt: 5 ECTS

Kompetenzerwerb:Englisch

Students...

- demonstrate improved linguistic and communicative competence in the English language.
- increase their ability to read, comprehend and discuss advanced-level articles, talks and lectures related to health sciences and express and defend their own opinions.
- demonstrate a fundamental grasp of the various formality levels of the English language.
- develop and strengthen their confidence in using English in the healthcare setting.
- can distinguish between the individual English tenses and apply them appropriately.
- know a wide variety of important health-related and medical terminology, including collocations and phrasal verbs, which they can use correctly.
- examine the forces behind the global epidemic of non-communicable diseases (NCDs), such as diabetes and hypertension.
- demonstrate improved linguistic and communicative competence in the English language.
- increase their ability to read, comprehend and discuss advanced-level articles, talks and lectures related to health sciences and express and defend their own opinions.
- know a wide variety of important health-related and medical terminology, including medical & physiotherapy equipment and hospital departments & facilities, which they can use correctly.
- describe common hospital procedures in English.
- can demonstrate active listening skills, take a patient's history and give instructions to patients in English.
- are able to communicate effectively in spoken English, with a particular focus on conducting patient-oriented conversations in clinical settings in English in a professional manner.
- enhance their ability to use clear English with patients and their relatives.
- develop and strengthen their written and oral communication skills in English in health-specific fields

Informatik

Die Studierenden sind fähig,...

- die heterogene Struktur von Informationssystemen in medizinischen Einrichtungen zu verstehen
- kennen pflegespezifische Informatik- und Leistungserfassungssysteme
- pflegerelevante Daten und Informationen anhand gegebener EDV-Dokumentationssysteme zu dokumentieren
- können ausgewählte Pflegedokumentationssysteme in Krankenanstalten und stationären Pflegeeinrichtungen anwenden und Maßnahmen im Rahmen dieser koordinieren
- haben grundlegende Kenntnisse zur elektronischen Gesundheitsakte

Kommunikation

Die Studierenden...

- kennen die Grundmodelle der Kommunikation und können gehirngerecht kommunizieren.
- können spezielle Bedürfnisse von GesprächspartnerInnen speziell im beruflichen Kontext wahrnehmen und berücksichtigen.
- kennen das eigene Kommunikationsverhalten und können es in Kommunikationssituationen typgerecht modellieren.
- können das eigene und fremdes Kommunikationsverhalten analysieren und Kommunikationssituationen reflektieren.
- sind in der Lage sich klar ausdrücken.
- bedienen sich einer adressatenadäquaten Sprache und wenden angemessene verbale, non-verbale und schriftliche Kommunikationstechniken an
- praktizieren aktives Zuhören
- wählen in der Kommunikation mit Patientinnen/ Patienten, Angehörigen und Klientinnen/Klienten geeignete Strategien aus
- berücksichtigen besondere Situationen von Patientinnen/ Patienten und finden hierzu geeignete verbale und non-verbale Kommunikationsstrategien

- wenden im intra- und interprofessionellen Team die Fachsprache an und können über Sachverhalte professionell diskutieren
- kennen unterschiedliche Führungsstile und Rollenverteilungen im Team
- demonstrieren Konsensbereitschaft und fördern die Entscheidungsfindung im Team

LV Nummer	G0761SSK01
Bezeichnung	English for Health Studies
Art	Sprachlehrveranstaltung
Semester	1. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	1 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

Sample topics

- The human body & its functions
- Talking about health
- Life expectancy
- Healthy vs. sedentary lifestyle
- Physical fitness and training
- Food literacy & nutrition
- Nutrition-related diseases (e.g. diabetes, hypertension)

Language topics

- Plagiarism sensitivity training
- Proper register use
- Present & future tenses
- Phrasal verbs & collocations

LV Nummer	G0761SSK02
Bezeichnung	Kommunikation
Art	Managementtechnik
Semester	1. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	1 ECTS

Bewertungsmethoden: **Feststellung der aktiven Teilnahme**

Inhalte:

- Kommunikationsmodelle und Axiome der Kommunikation
- Persönlichkeitsmodelle
- Nonverbale und paraverbale Kommunikation
- Prinzipien einer zielorientierten Gesprächsführung
- Selbstbild und Fremdbild
- Flexibilität
- Informationsfilter, Wahrnehmung, ganzheitliche Kommunikation, gehirngerechte Kommunikation, Zielemanagement
- Grundlagen der Gesprächsführung/Gesprächstechniken
- Gesprächssituationen vorbereiten
- Unterschiedliche Gesprächsarten
- Patienten- bzw. klientenorientierte Gesprächsführung
- Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens
- Grundlagen der Formen und Paradoxien der menschlichen Kommunikation

LV Nummer	G0761SSK03
Bezeichnung	Professional English
Art	Sprachlehrveranstaltung
Semester	2. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	1 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

Sample topics

- Communication in healthcare
 - Communicating with elderly patients
 - Demonstrating active listening
 - Describing hospital departments & facilities
 - Taking a patient's history
 - Describing the location of pain & assessing pain
 - Giving instructions & advice to patients
 - Describing symptoms and injuries
 - Sports medicine & physiotherapy
 - Medical & physiotherapy equipment
 - Moving, lifting and handling patients
 - Body movement, gait, posture, ambulation and position
-

LV Nummer	G0761SSK04
Bezeichnung	Professionelle Gesprächsführung & Interaktion
Art	Managementtechnik
Semester	3. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	1 ECTS

Bewertungsmethoden: **Feststellung der aktiven Teilnahme**

Inhalte:

- Kommunikationsmodelle im Gesundheitswesen
 - Gesprächsstrategien, motivierende und klientInnenzentrierte Gesprächsführung
 - Umgang mit Sterben, Tod, Trauer
 - Merkmale einer Krise, Krisenverläufe, Erstinterventionen
 - Merkmale eines Konflikts, Umgang mit Konflikten
 - Stressmuster, Stressbewältigungsstrategien
 - Interdisziplinäre Zusammenarbeit, Arbeit in Gruppen, Teams, Führungsstile
 - Feedback, Feedbackregeln
 - Supervision, kollegiale Supervision und Intervision, Psychohygiene in Gesundheitsberufen
-

LV Nummer	G0761SSK05
Bezeichnung	Informatik im Gesundheitswesen
Art	Anwendungslehveranstaltung
Semester	3. Semester
Lehreinheiten	15
ECTS	1 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Datenschutz/Datensicherheit
- Informatik im Krankenhaus (PatientInnen-, Personal- und Organisationsadministration, medizinische EDV usw.)
- Grundlagen medizinischer Informationssysteme
- pflegespezifische Informatik- und Leistungserfassungssysteme
- ausgewählte Pflegedokumentationssysteme
- elektronische Pflegedokumentation
- die elektronische Gesundheitsakte

BPR**Berufspraktikum**

ECTS gesamt: 82 ECTS

Kompetenzerwerb:

Die Studierenden...

- können soziale Beziehungen in ihrem beruflichen Kontext aufbauen und erhalten
- können auf der Basis ihrer Fertigkeiten und Kenntnisse einen professionellen intra- und interdisziplinären Dialog führen
- sind in der Lage, den intra- und interdisziplinären Wissenstransfer durchzuführen beziehungsweise zu unterstützen
- können empathisch und situationsbezogen auf KommunikationspartnerInnen reagieren
- kennen den internationalen Berufskodex und stimmen ihr berufliches Verhalten und Handeln darauf ab
- können fachliche Entscheidungen treffen, diese verantworten und diese begründen
- kennen die berufsrechtlichen, die medizinrechtlichen und die persönlichen Grenzen ihrer Handlungskompetenz und ihres Leistungsvermögens
- können Pflegeinterventionen korrekt durchführen, Anweisungen befolgen und bei diagnostischen und therapeutischen Interventionen assistieren oder diese durchführen
- können berufsrelevante Informationen erkennen und diese dokumentieren
- können ihre beruflichen Erfahrungen reflektieren, mit berufsrelevanten Wissenschaften in einen Kontext setzen und persönlich wirksame Lern- und Arbeitsstrategien generieren und für ihr berufliches Handeln nutzen
- können ethische Konflikte in ihrem Berufsfeld erkennen, diese verstehen und bewerten, lösen oder zu einer Lösung beitragen
- können Konzepte, Prozesse und Theorien in der Berufspraxis anwenden und deren Einsatz begründen
- können das theoretische Wissen in die Berufspraxis transferieren und dort gezielt einsetzen
- können den Pflegebedarf erheben und die Pflege unter Berücksichtigung der individuellen Ressourcen und Bedürfnisse planen, durchführen, evaluieren und koordinieren
- können Menschen ihren Bedürfnissen und soziokulturellen Hintergründen entsprechend unterstützen, beraten und anleiten
- können die Komplexität von Problemstellungen erkennen, Lösungen priorisieren und sich dabei mit anderen Berufsgruppen abstimmen
- können Auszubildenden niedrigerer Qualifikationsstufen von ihnen selbst bereits erlernte und gefestigte Pflegehandlungen demonstrieren und sie können diese Auszubildenden bei dieser Handlungsdurchführung kontrollieren
- kennen, erläutern und analysieren praxisrelevante Pflegekonzepte

LV Nummer	G0761BPR01
Bezeichnung	Praktikum I
Art	Praktikum
Semester	1. Semester
ECTS	4 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter****Inhalte:**

- Kommunikation mit Mitgliedern des intra- und interdisziplinären Teams, mit Menschen, die Pflege empfangen und deren Angehörigen
- grundlegende Fertigkeiten professioneller Gesundheits- und Krankenpflege
- spezielle Pflege
- organisatorische Abläufe in der Pflegepraxis
- relevantes medizinisches, diätologisches, pädagogisches, psychologisches Wissen für Gesundheitsberufe
- Pflegekonzepte

LV Nummer **G0761BPR02**
Bezeichnung **Praktikumsreflexion I**
Art **Anwendungslehveranstaltung**
Semester **1. Semester**
Lehreinheiten **15**
ECTS **1 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Reflexion von Erfahrungen und Situationen im Praktikum
- Reflexion der Rollen einer Pflegeperson – persönliche Erwartungen und Ängste
- Supervision in Kleingruppen und Einzelcoaching (Auseinandersetzung mit sich selbst und schwierigen Situationen im Praktikum)

LV Nummer **G0761BPR03**
Bezeichnung **Praktikum II**
Art **Praktikum**
Semester **2. Semester**
ECTS **7 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Kommunikation mit Mitgliedern des intra- und interdisziplinären Teams, mit Menschen, die Pflege empfangen und deren Angehörigen
- grundlegende Fertigkeiten professioneller Gesundheits- und Krankenpflege
- spezielle Pflege
- organisatorische Abläufe in der Pflegepraxis
- relevantes medizinisches, diätologisches, pädagogisches, psychologisches Wissen für Gesundheitsberufe
- Pflegekonzepte

LV Nummer **G0761BPR04**
Bezeichnung **Praktikumsreflexion II**
Art **Anwendungslehveranstaltung**
Semester **2. Semester**
Lehreinheiten **15**
ECTS **1 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Reflexion von Erfahrungen und Situationen im Praktikum
- Reflexion der Rollen einer Pflegeperson – persönliche Erwartungen und Ängste
- Supervision in Kleingruppen und Einzelcoaching (Auseinandersetzung mit sich selbst und schwierigen Situationen im Praktikum)

LV Nummer **G0761BPR05**
Bezeichnung **Praktikum III**
Art **Praktikum**
Semester **3. Semester**
ECTS **10 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Kommunikation mit Mitgliedern des intra- und interdisziplinären Teams, mit Menschen, die Pflege empfangen und deren Angehörigen
- grundlegende Fertigkeiten professioneller Gesundheits- und Krankenpflege
- spezielle Pflege
- organisatorische Abläufe in der Pflegepraxis
- relevantes medizinisches, diätologisches, pädagogisches, psychologisches Wissen für Gesundheitsberufe
- Pflegekonzepte
- Pflegeprozess
- Gesundheitsförderung und -Prävention

LV Nummer **G0761BPR06**
Bezeichnung **Praktikumsreflexion III**
Art **Anwendungslehreveranstaltung**
Semester **3. Semester**
Lehreinheiten **15**
ECTS **1 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Reflexion von Erfahrungen und Situationen im Praktikum
- Reflexion der Rollen einer Pflegeperson – persönliche Erwartungen und Ängste
- Supervision in Kleingruppen und Einzelcoaching (Auseinandersetzung mit sich selbst und schwierigen Situationen im Praktikum)

LV Nummer **G0761BPR07**
Bezeichnung **Praktikum IV**
Art **Praktische Ausbildung**
Semester **4. Semester**
ECTS **14 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Kommunikation mit Mitgliedern des intra- und interdisziplinären Teams, mit Menschen, die Pflege empfangen und deren Angehörigen
- grundlegende Fertigkeiten professioneller Gesundheits- und Krankenpflege
- spezielle Pflege
- (komplexe) organisatorische Abläufe in der Pflegepraxis
- relevantes medizinisches, diätologisches, pädagogisches, psychologisches Wissen für Gesundheitsberufe
- Pflegekonzepte
- Pflegeprozess
- Gesundheitsförderung und -Prävention
- Anleitung und Beratung von PatientInnen, KlientInnen, BewohnerInnen

LV Nummer **G0761BPR08**
Bezeichnung **Praktikumsreflexion IV**
Art **Anwendungslehveranstaltung**
Semester **4. Semester**
Lehreinheiten **15**
ECTS **1 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Reflexion von Erfahrungen und Situationen im Praktikum
- Reflexion der Rollen einer Pflegeperson – persönliche Erwartungen und Ängste
- Supervision in Kleingruppen und Einzelcoaching (Auseinandersetzung mit sich selbst und schwierigen Situationen im Praktikum)

LV Nummer **G0761BPR09**
Bezeichnung **Praktikum V**
Art **Praktische Ausbildung**
Semester **5. Semester**
ECTS **26 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Kommunikation mit Mitgliedern des intra- und interdisziplinären Teams, mit Menschen, die Pflege empfangen und deren Angehörigen
- grundlegende Fertigkeiten professioneller Gesundheits- und Krankenpflege
- spezielle Pflege
- (komplexe) organisatorische Abläufe in der Pflegepraxis
- relevantes medizinisches, diätologisches, pädagogisches, psychologisches Wissen für Gesundheitsberufe
- Pflegekonzepte
- Pflegeprozess
- Gesundheitsförderung und –Prävention
- Anleitung und Beratung von PatientInnen, KlientInnen, BewohnerInnen

LV Nummer **G0761BPR10**
Bezeichnung **Praktikumsreflexion V**
Art **Anwendungslehveranstaltung**
Semester **5. Semester**
Lehreinheiten **15**
ECTS **1 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Reflexion von Erfahrungen und Situationen im Praktikum
- Reflexion der Rollen einer Pflegeperson – persönliche Erwartungen und Ängste
- Supervision in Kleingruppen und Einzelcoaching (Auseinandersetzung mit sich selbst und schwierigen Situationen im Praktikum)

LV Nummer **G0761BPR11**
Bezeichnung **Praktikum VI**
Art **Praktische Ausbildung**
Semester **6. Semester**
ECTS **15 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Kommunikation mit Mitgliedern des intra- und interdisziplinären Teams, mit Menschen, die Pflege empfangen und deren Angehörigen
- grundlegende Fertigkeiten professioneller Gesundheits- und Krankenpflege
- spezielle Pflege
- (komplexe) organisatorische Abläufe in der Pflegepraxis
- relevantes medizinisches, diätologisches, pädagogisches, psychologisches Wissen für Gesundheitsberufe
- Pflegekonzepte
- Pflegeprozess
- Gesundheitsförderung und –Prävention
- Anleitung und Beratung von PatientInnen, KlientInnen, BewohnerInnen
- Case- und Care Management

LV Nummer **G0761BPR12**
Bezeichnung **Praktikumsreflexion VI**
Art **Anwendungslehveranstaltung**
Semester **6. Semester**
Lehreinheiten **15**
ECTS **1 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Reflexion von Erfahrungen und Situationen im Praktikum
- Reflexion der Rollen einer Pflegeperson – persönliche Erwartungen und Ängsten
- Supervision und Einzelcoaching (Auseinandersetzung mit sich selbst und schwierigen Situationen im Praktikum)
- Erfüllung der Studienaufgabe

CLS**Clinical Skills**

ECTS gesamt: 6 ECTS

Kompetenzerwerb:

Die Studierenden...

- kennen und erklären den Ablauf des Kinästhetics Lernmodells
- wenden des Kinästhetics Lernmodell bei sich an
- können die Begriffe „Nähe“ und „Distanz“ definieren
- reflektieren ihren persönlichen Umgang mit Nähe und Distanz
- beschreiben und kennen die Grundzüge des Konzepts der Basalen Stimulation
- können Konzepte, Prozesse und Theorien in der Berufspraxis anwenden und deren Einsatz begründen
- kennen, erläutern und analysieren praxisrelevante Pflegekonzepte
- reflektieren ihre persönliche Anwendung und Umgang mit den jeweiligen Pflegekonzepten
- kennen und erklären komplementäre Pflegemethoden
- können komplementäre Pflegemethoden im pflegerischen Kontext anwenden

LV Nummer	G0761CLS01
Bezeichnung	Clinical Skills I
Art	Übung
Semester	1. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	2 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter****Inhalte:**

- Kinästhetics
- Kinästhetics Lernmodell
- Konzepte der Kinästhetics
- Anwendung der Konzepte
- Lage- und Positionswechsel nach den Prinzipien der Kinästhetics
- Einsatz von Hilfsmitteln in der Kinästhetics
- Grundlagen des Kinästhetics Infant Handling

LV Nummer	G0761CLS02
Bezeichnung	Clinical Skills II
Art	Übung
Semester	2. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	2 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter****Inhalte:**

- Grundlagen des Bobath-Konzeptes
- Raumkonzept nach Bobath
- Lage- und Positionswechsel nach den Prinzipien des Bobath-Konzeptes
- Integration des Bobath-Konzeptes im Lebensalltag von Menschen mit einer Halbseitenlähmung
- Grundlagen der Basalen Stimulation
- somatische, vestibuläre, orale und visuelle Stimulation nach den Prinzipien der Basalen Stimulation

LV Nummer	G0761CLS03
Bezeichnung	Clinical Skills III
Art	Übung
Semester	3. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	2 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Wahrnehmen und Spüren als Grundlage von Therapeutic Touch
- Therapeutic Touch Grundtechniken
- Aromapflege und Aromatherapie
- Ätherische Öle, Pflanzenöle und Hydrolaten als Grundlage von Aromapflege

NST**Nursing Skills Training**

ECTS gesamt: 4 ECTS

Kompetenzerwerb:

Die Studierenden vertiefen durch praktische Übungen das praktische Handling der Lehrinhalte der Module Grundlagen pflegerisches Handeln I+II.

LV Nummer	G0761NST01
Bezeichnung	Basic Nursing Skills Training
Art	Übung
Semester	1. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	2 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter****Inhalte:**

- Erhebung, Beurteilung und Dokumentation von Vitalfunktionen
- Anwendung der Basispflege der Dimensionen sich waschen und kleiden, sich bewegen, Perzeption und Kognition, vitale Körperfunktionen, sich schützen und vorbeugen, sich ernähren, ausscheiden, Intimität und Sexualität leben, soziale Rollen und Beziehungen leben, Aktivität und Ruhe
- Lage- und Positionswechsel von teilweise und vollständig immobilen Menschen
- prophylaktische Pflegeinterventionen zu den Phänomenen: Exsikkose, Dekubitus, Kachexie, Kontraktur, Sturzgefahr/-gefährdung, Pneumonie, Thrombose, Intertrigo, Soor, Parotitis, Obstipation, Infektion

LV Nummer	G0761NST02
Bezeichnung	Advanced Nursing Skills Training
Art	Übung
Semester	3. Semester
Lehreinheiten	30
ECTS	2 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter****Inhalte:**

- Freihalten der Atemwege und Beatmen mit medizinisch-technischen Hilfsmitteln
- Durchführen eines Bedside-Tests
- Vorbereiten und Verabreichen von Medikamenten über die Vene, in den Muskel und subkutan
- Sonographie der Harnblase zur Restharnbestimmung
- Monitoring, Messen und Beurteilen vitaler Parameter
- Einlegen, wechseln und entfernen von Kathetern und Sonden, Wechsel von Drainagen und suprapubischen Systemen
- Punktion und Blutentnahme aus peripheren Venen und Arterien sowie Blutentnahme aus zentralen Venenzugängen
- Katheter, Sonden und Drainagen
- Setzen und Versorgen peripherer Venenzugänge
- Versorgen zentralvenöser Venenzugänge
- Versorgung eines Port a cath

WPM1**Wahlpflichtmodul: Pflege von Kindern und Jugendlichen**

ECTS gesamt: 3 ECTS

Kompetenzerwerb:

Die Studierenden...

- kennen körperliche Parameter eines gesunden Neugeborenen und Säuglings
- kennen die motorische Entwicklung eines Säuglings im ersten Lebensjahr
- kennen Besonderheiten/Bedürfnisse zu früh geborener Kinder
- kennen psychische Belastungen eines Kindes und deren Angehörigen im Setting Krankenhaus
- erkennen mögliche Auffälligkeiten/Abweichungen und wandeln entsprechende Handlungen ab
- können Angehörige im Kontext der Kinder- und Jugendlichenpflege beraten und anleiten
- kennen spezielle Pflegekonzepte und Pflegemodelle
- kennen die prä- und postoperative Pflege bei Kindern und können diese umsetzen

LV Nummer	G0761WPM101
Bezeichnung	Pflege von Neugeborenen und gesunden Säuglingen
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Semester	4. Semester
Lehreinheiten	15
ECTS	1 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter****Inhalte:**

- Pflege des Neugeborenen und Säuglings
- Interpretation des Mutter-Kind-Passes
- Ernährung des Säuglings im ersten Lebensjahr
- Stillen, Stillmanagement
- Gesundheitsförderung und Prävention
- Pflegemodell und -konzepte

LV Nummer	G0761WPM102
Bezeichnung	Pflege von Frühgeborenen und Kindern mit Behinderung
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Semester	5. Semester
Lehreinheiten	15
ECTS	1 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter****Inhalte:**

- Beobachtung und Pflege beim Frühgeborenen
- Ernährung
- Spezielle Hygienemaßnahmen
- Pflege und Umgang von Kindern mit kognitiver Beeinträchtigung
- Aufklärung, Beratung, Begleitung und Einbindung von Angehörigen
- Pflegemodell und -konzepte

LV Nummer	G0761WPM103
Bezeichnung	Pflege von akut erkrankten und operierten Kindern
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Semester	6. Semester
Lehreinheiten	15
ECTS	1 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Aufnahme im Krankenhaus
- Beobachtung und Pflege bei Kindern im Krankenhaus
- Präoperative und postoperative Pflege und Betreuung
- Applikation von Medikamenten

WPM2**Wahlpflichtmodul: Pflege von Menschen im psychiatrischen Setting**

ECTS gesamt: 3 ECTS

Kompetenzerwerb:

Die Studierenden...

- kennen Besonderheiten/Bedürfnisse psychiatrisch erkrankter PatientInnen
- können Maßnahmen und Interventionen zu den unterschiedlichen psychiatrischen Erkrankungen anwenden
- kennen spezielle Pflegekonzepte und Modelle
- wissen, wie Eskalationen verlaufen (können)
- können kritische Situationen einschätzen
- können situationsgerecht, entsprechend dem Grad der Eskalation, reagieren

LV Nummer	G0761WPM201
Bezeichnung	Pflegeinterventionen im psychiatrischen Setting I
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Semester	4. Semester
Lehreinheiten	15
ECTS	1 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter****Inhalte:**

- Pflege bei neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
- Pflege bei Schizophrenie und wahnhaften Störungen
- Gesundheitsförderung in der Psychiatrie
- Modelle und Konzepte in der psychiatrischen Gesundheits- und Krankenpflege Pflege bei organisch-psychischen Störungen

LV Nummer	G0761WPM202
Bezeichnung	Pflegeinterventionen im psychiatrischen Setting II
Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Semester	5. Semester
Lehreinheiten	15
ECTS	1 ECTS

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter****Inhalte:**

- Pflege bei Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
- Pflege bei affektiven Störungen
- Pflege bei posttraumatischen Störungen
- Pflege bei Abhängigkeitserkrankungen
- Grundlagen der Kinder- und Jugendlichenpsychiatrie

LV Nummer **G0761WPM203**
Bezeichnung **Deeskalation im psychiatrischen Setting**
Art **Integrierte Lehrveranstaltung**
Semester **6. Semester**
Lehreinheiten **15**
ECTS **1 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Grundlagen der Deeskalation
- Gewalterfahrung und Reflexion
- Gewaltprävention
- Deeskalierende Kommunikation
- Deeskalationsstrategien
- Sicherheitstechniken